Der Stainzer Absolvent

www.lfsstainz.at

22. Jahrgang, Nummer 3, Mai 2007

BetrieBsleiterlehrgang 2006/2007

Brandenburger Tor in Berlin

Liebe Absolventen!

“Die Einheit in der Vielfalt”

Vor drei Jahren habt ihr eure Schulzeit in der LFS Stainz / Erzherzog Johann Schule begonnen. Das Besondere an eurem Jahrgang war, dass ihr, im Vergleich zu anderen Jahren, eine "bunt zusammengewürfelte" oder auf Fachchinesisch eine "extrem heterogene" Klassengemeinschaft gebildet habt: ein außergewöhnlich hoher Anteil an externen Schülern, einige ältere Schüler, ein breites Betriebs-Spektrum bei den elterlichen Betrieben, und ein rel. hoher Anteil von Schülern, die nicht aus der Landwirtschaft stammen.

Die Ausbildung in der LFS Stainz hat euch drei Jahre lang verbunden und zu einer Einheit gemacht; und wenn es auch hin und wieder "Fetzereien" zwischen einzelnen von euch gegeben hat, so wart ihr als Klasse eine starke Gemeinschaft. Dass in diesen drei Jahren sehr viel geschehen ist, davon berichtet diese Ausgabe des Stainzer Absolventen, die ihr gestaltet habt.

Ihr bekommt mit unserer Ausbildung ein ordentliches Rüstzeug für eure weitere Zukunft mit. Diese sieht für euch wiederum sehr vielfältig aus: Besuch höherer landwirtschaftlicher, forstwirtschaftlicher, aber auch technischer Schulen, Lehre im Holz- und Metallbereich, Einstieg in den elterlichen Betrieben.

Vergesst aber auch bei diesen unterschiedlichen Wegen in die jeweilige berufliche Zukunft, *f*ür die ich jedem einzelnen von euch viel Segen und Erfolg wünsche, nicht eure Einheit als Klassengemeinschaft. Nützt die Gelegenheiten, diese Einheit auch weiterhin zu pflegen!

Johannes Schantl

Interview mit dem Obmann des Absolventenvereines Andreas Herbst

Absolventenverein, was ist das?

Der genaue Name dieses Vereins lautet "Vereinigung der Weststeirischen Meister und Fachschulabsolventen - Absolventenverein der Land- und Forstw. Fachschule Stainz".
D.h., alle Schüler, die mindestens eine zweijährige Ausbildung bzw. die Ausbildung zum Facharbeiter in der Weststeirischen Bauernschule oder der Landwirtschaftlichen Fachschule Stainz besucht haben, gehören diesem Verein an.

Wie viele Mitglieder hat der Absolventenverein?

Unser Verein zählt derzeit 1400 Mitglieder.

Was für Aufgaben erfüllt der Absolventenverein?

Ziel eines Absolventenvereines ist es, als Bindeglied zwischen Schule und Absolventen aufzutreten. Deshalb ist es auch wichtig, Veranstaltungen, Treffen, Kurse….zu organisieren. Unser alljährliches Sonnevent und natürlich auch der Jungbauernball tragen dazu sehr bei.
Weitere Veranstaltungen wie das Kastanienbraten, die Absolventenvereinswan-derung, viele Aus- und Weiterbildungen gehören auch zu unseren jährlichen Aktivitäten.
Seit 1986 gibt es auch die Vereinszeitung "Der Stainzer Absolvent", die den schriftlichen Kontakt zwischen Schule und Absolvent darstellt.

Wie hoch ist der Mitgliedsbeitrag des Absolventenvereins?

Der Mitgliedsbeitrag für jeden Absolventen beträgt EUR 7,50.- pro Jahr.

Was geschieht mit den Einnahmen des Absolventenvereines?

Mit den Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen und diversen Veranstaltungen im Jahreslauf unterstützen wir natürlich auch immer wieder Projekte und Aktivitäten der Schüler, wie z.B. Geräte für die Fitnesskammer, Mitfinanzierungen bei Exkursionen bzw. der Abschlussreise. Natürlich wird auch die Absolventenzeitung von diesem Geld finanziert.

Wir bitten dich noch um ein paar eigene Worte.

Ich persönlich bedanke mich seitens des Absolventenvereins ganz herzlich bei euch für die gute Zusammenarbeit bei den verschiedenen schulischen Veranstaltungen.
Ob beim Sonnevent oder auch bei unserem alljährlichen Jungbauernball, ihr seid immer mit viel Fleiß und Elan dabei gewesen.
Für die Zukunft auf euren elterlichen Höfen bzw. im weiteren Berufsleben wünsche ich euch viel Kraft, viel Begeisterung und Freude, vor allem aber auch Gesundheit, damit ihr noch viele eurer gesteckten Ziele erreichen könnt.

P.S. Ich darf schon jetzt alle Absolventen und Freunde der LFS Stainz zum

Sonnevent 2007

am Samstag, den 23.Juni 07

einladen.

FACHMARKT HUBMANN
OBI SPORT 2000 BAUSTOFFE

Unser Lehrer- u. Bediens

Dir.DI Johannes Schantl
Fächer:
Deutsch u. Kommunikation, Persönlichkeitsbildung

Mag. DI Anton M. Albrecher
Klassenvorstand
Fächer:
Pflanzenbau, Biol. Landbau, Rechtskunde, Ökologie, Obstbau, Obstbau Praxis, Pflanzenbau Praxis

Ing. Hannes Kollmann
Fächer:
Tierhaltung, Englisch, Agrarförderung, Wirtschaft u. Marketing, Leibesübung, Nutztierhaltung Praxis

FL Hans Lienhart
Fächer:
Mathematik, Landw. Bauen, Fachzeichnen, Leibesübung, Forst u. Arbeitstechnik, Landtechnik Praxis

Ing. Stefan Surma
Fächer:
Mathematik, Energietechnik, Fachzeichnen, Landtechnik, Baukunde, Turnen, EDV, EDV Praxis, Landtechnik Praxis

Ing. Franz Mörth
Fächer:
Betriebswirtschaft, Buchführung, EDV, Wirtschaft und Marketing, Textverarbeitung, Betriebswirtschaft Praxis

Andreas Herbst
Fächer:
Holzbearbeitung

DI Michael Steiner
Fächer:
Pol. Bildung, Deutsch, Waldwirtschaft, Forst u. Arbeitstechnik, Waldwirtschaft Praxis,

Mag. Erich Blumauer
Fächer:
Steuerrecht, Wirtschaft und Marketing, Landw. Dienstleistungen, Direktvermarktung Praxis, Betriebswirtschaftslehre Praxis,

Ohne Foto:
Josef Neuper, Fach: Obstbau-Praxis
Heinrich Holler, Fach: Teichwirtschaft

tetenteam der LFS-Stainz

Unsere Sekretärinnen
Siglinde Fritz (Buchhaltung) u.
Anita Schober (Schulverwaltung)

Unsere Raumpflegerinnen
Hannelore Michelitsch u.
Irmgard Kainz

Unser Küchenpersonal
Ilse Prosch, Maria Ritter,
Christine Seiner, Daniela Hüttner
Marianne Paier (Wirtschaftsleiterin)

FL Maria Leitinger
Fächer: Hauswirtschaft,
Direktvermarktung Praxis

Mag. Franz Simonides
Fächer: Musik, Religion

Harald Sorger
Hausmeister

Ing. Dominikus Plaschg
Personalvertretung

Renate Potnik
Büro Personalvertretung

HONDA MOTORGERÄTE
DEUTZ FAHR
HARTINGER
Landmaschinen-Ersatzteile-Kundendienst
8505 St. Nikolai i. Sausal, Tel. 03185/2363 - Fax 03185/ 2074

Chronik des Jahrganges 2004-2007

REISEN, KURSE und EXKURSIONEN:

Postojna Exkusion

- Postojna 06.07-08.07.2005
- Fischerkurs
- Jagdkurs
- Tanzkurs
- Papierfabrik Frantschach 05.07.2005
- Werkzeugfabrik und Sägewerk Offner
- Abfischen 19.10.2005
- Verkaufstag
- Harvesterkurs 07.06-08.06.2006
- Venedigfahrt 05.07.2006
- Kürbisbaufachtag, Maisbaufachtag, Forstfachtag, Aufforstungsfachtag, Kastanienfachtag, Milchfachtag
- Wettpflügen
- Lichtmeß-Eisstockschießen (konnte unsere Klasse zweimal hintereinander Gewinnen) 02.02.2005 02.02.2006
- Wertholzversteigerung 01.02.2006
- Forstmeisterschaft (Landes- und Staatsmeisterschaft)
- Lohnmaschinenunternehmer Turk Heinz 03.07.2006
- CA-Lager 22.01.2007
- Rinderversteigerung in der Greinbachhalle 22.01.2007
- Haas Fertigbau 22.01.2007
- Landesaustellung “Die Römer” 12.10.2004
- Öko Park Hartberg, Kinobesuch der "Bergkristall" 23.12.2004
- Landessporttag 05.07.2005
- Wandertag 23.09.2005
- Schikurs 06.03-10.03.2006
- Traktorführerschein
- Technologisches Entwicklungszentrum
- Steyr St.Valentin
- Rundholzbau Kohlbacher

  Abschlussreise nach Berlin

  Straflandesgericht in Graz

Wertholzversteigerung

Rundholzbau Kohlbacher

Eisstockschießen

Harvesterkurs

Forstfachtag

VERANSTALTUNGEN:

- Sonnevent 2005 und 2006
- Jungbauernball 2005 und 2006
- Weihnachtsfeiern 17.12.2004, 23.12.2005
- Erntedankfest 15.10.2004, 07.10.2005
- Tag der Offenen Tür 01.07.2005
- Aufforstungsfachtag 01.04.2005
- Verkaufstag 20.12.2006, 30.03.2007

FACHBEREICHE/ PRAXIS:

- Waldwirtschaft
- Landtechnik
- Pflanzenbau
- Obstbau
- Tierhaltung
- Direktvermarktung und Hauswirtschaft
- Holzbearbeitung
- Teichwirtschaft
- EDV

Handy Shop
A1 PREMIUM PARTNER · T · Mobile · 3 one
www.handyshop.cc
Handy Shop Stainz
8510 Stainz . Hauptplatz 9 . Telefon 03463-60023 . stainz@handyshop.cc
Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 09:00-12:00 / 13:00-18:00 Uhr, Samstag: 09:00-13:00 Uhr (oder nach telefonischer Vereinbarung)

Die Schüler des Betriebs
stellen s

Name: Hannes Mandl
Vulgo: Felveri
Baujahr: 1989
Wohnort: Gr. St. Florian
Betriebsform:
Milchviehhaltung
Zukunftspläne: Einstieg in den elterlichen Betrieb

Name:Lukas Peter
Reinbacher
Vulgo:Hartschmidt
Baujahr:1990
Wohnort:Hengsberg
Betriebsform:Schweinemast und Direktvermarktung
Zukunftspläne:HBLA für Forstwirtschaft

Name: Sebastian Pirker
Vulgo: Kiesner
Baujahr: 1988
Wohnort: St.Nikolai i/S
Betriebsform:
Schweinemast
Zukunftspläne: HBLA Francisco Josephinum Wieselburg

Name:Thomas D'isep
Vulgo:Steinberghof
Baujahr:1990
Wohnort:Lannach
Betriebsform:Forst
Zukunftspläne:Bundesheer

Name:David Kapun
Baujahr:1990
Wohnort: Preding
Betriebsform: Obstbau
Zukunftspläne:
Dachdeckerlehre

Name:Johannes Ehgartner
Baujahr:1989
Wohnort:Deutschlandsberg
Betriebsform: -----
Zukunftspläne:
Gartengestaltungsschule Langenlois bei Wien

Name:Peter Seiner
Vulgo:Pletteri
Baujahr:1989
Wohnort: St. Stefan ob Stainz
Betriebsform: Legehennen
Zukunftspläne: LKW - Mechanikerlehre

Name:Martin Angerer
Vulgo:Glentweber
Baujahr:1989
Wohnort:Wettmanstätten
Betriebsform:Ziegenhaltung
Zukunftspläne:
Milchviehbetrieb Vet. Med. Universität

sleiterlehrganges 2006/07
sich vor

Name: Georg Wartbüchler
Baujahr: 1989
Wohnort: St. Peter im Sulmtal
Betriebsform: -------
Zukunftspläne: Landmaschinenmechaniker

Name: Mario Kühweider
Vulgo: Witzi
Baujahr: 1989
Wohnort: Stainz
Betriebsform: Stiermast und Direktvermarktung
Zukunftspläne: Bulme Graz-Gösting

Name: Daniel Kiefer
Vulgo: Tischler
Baujahr: 1989
Wohnort: Niedergams
Betriebsform: Forst
Zukunftspläne: HBLA für Forstwirtschaft

Name: Thomas Brunner
Vulgo: Lockmooar
Baujahr: 1989
Wohnort: St. Stefan ob Leoben
Betriebsform: Putenmast
Zukunftspläne: Malerlehre

Name: Erik Brauchart
Vulgo: Müllerwirt
Baujahr:1989
Wohnort:Preding
Betriebsform:Zoo
Zukunftspläne: Einstieg in den elterlichen Betrieb

Name: Günther Koch
Vulgo: Sengwein
Baujahr: 1990
Wohnort: Lannach
Betriebsform: Milchvieh und Direktvermarktung
Zukunftspläne: Lehre zum Baumaschinentechniker

Name: Michael Kralj
Baujahr: 1990
Wohnort: Preding
Betriebsform: ------
Zukunftspläne: Zimmererlehre

Fremd

Günther Koch: Steiermark, Betrieb Kargl
Betriebsgröße: 320 ha Wald, 15 ha Wildgatter mit 50 Stück Rotwild, 50 Stück Mutterkühe

Peter Seiner: Nord-Deutschland,
Betrieb: Wolter
Betriebsgöße: 150 ha, 60 Stück Milchvieh, 70 Stück Jungvieh, Ackerbau,

David Kapun: Steiermark, Betrieb Malli
Betriebsgröße: 33 ha, 30 Stück Rinder davon 16 Milchkühe, Waldwirtschaft,

Hannes Mandl: Steiermark, Betrieb Karner
Betriebsgröße: 74 ha, 60 Stück Milchvieh, 15 Stück Jungvieh.
und ebenfalls Steiermark, Betrieb Ninaus
Betriebsgröße: 22 ha, 29 Stück Milchvieh, 41 Stück Jungvieh.

Daniel Kiefer/ Lukas Reinbacher/ Thomas D`isep:
Deutschland (Schwarzwald), Betrieb Staatliches Forstrevier Allerheiligen,
Betriebsgröße: 1800 ha Wald.

Thomas D'isep:
Steiermark,Großreifling Bundesforste,
Betriebsgröße: 8100 ha Wald.

Sebastian Pirker: Steiermark,
Betrieb Trummer,
Betriebsgröße: 700 ha
Ackerbau (Kürbis,Mais)

praxis

Erik Sebastian Brauchart: Steiermark, Betrieb Kirchsteiger, Betriebsgröße: 20 ha Acker (Getreide), 27 Stück Zuchtsauen, Lohn u. Holzschlägerungsunternehmen

Michael Kralj: Steiermark, Betrieb Steinbuch, Betriebsgröße: 14 ha, 2 ha Kulturkräuteranbau u. Vermarktung, Schafhaltung

Mario Kühweider: Steiermark, Betrieb Ninaus Betriebsgöße: 22 ha, 29 Stück Milchvieh, 41 Stück Jungvieh.

Johannes Ehgartner
Schweden, Betrieb Hansson Betriebsgröße: 150 ha, 95 Stück Milchvieh, Ackerbau

Martin Angerer: Tirol, Betrieb Stoll Betriebsgröße: 31 ha, 37 Stück Milchvieh, Getreide- u. Kartoffelbau

Thomas Brunner: Steiermark, Betrieb Igler, Betriebsgröße: 5 ha mit ca. 100 Teichen., Fischzucht

Georg Wartbüchler: **Steiermark, Betrieb Patscher** Betriebsgröße: 40ha, 33 Stück Milchvieh, 30 Stück Jungvieh.
Und ebenfalls Steiermark, Betrieb Bretterklieber Betriebsgröße: 63 ha, 45 Stück Mutterkühe, 85 Stück Kalbinnen und Maststiere,

Raiffeisenbank
LIEBOCH-STAINZ
Tel.Nr. 03463/2326-0, Fax-Dw. 25
www.rb-lieboch-stainz.at

....der Partner unserer Landwirtschaft!

Qualität, Kompetenz, Perfektion.

Das sind drei Säulen unserer Unternehmensphilosophie. Und der Grund, warum sich mehr als 200 Kunden in den letzten 6 Jahren für ein KÖTZ-Haus entschieden haben - darauf sind wir stolz!

KÖTZ

Kötz GmbH., Generalunternehmer & Planungsbüro, ZIEGELMASSIVHAUS, Hengsberg, 03185/6114, www.koetz-haus.at

FAHRSCHULE MAYER - STAINZ

03463-2268

Fahrschule MAYER ...einfach freier

✓Internatskurse

✓Intensivkurse

✓Beste Prüfungserfolge

✓Preiswert

www.fahrschule-mayer.at

Der Betriebsleiterlehrgang 06/07 bedankt sich bei den zahlreichen, großzügigen Sponsoren dieser Ausgabe!

sparkasse

Wolfgang Wintsche

Wir bewegen nicht nur Erde

- Erdbewegung
- Maschinenverleih
- Dienstleistung
- Winterdienst

Kerschbaum 4, 8542 St. Peter i. S., 0699 / 11887782

MR Maschinenring

- Winterdienst
- Grünraumpflege
- Stockfräse
- Baumabtragung
- Hecken- u. Strauchpflege
- Kleinkläranlagenbau
- Hausbesorgung

MR-Deutschlandsberg, Brandhofstrasse 1, 8510 Stainz
Tel. 03463/62114

Landwirtschaftliche Kompostierung
Haas

Poßnitzweg 5a
8510 Stainz
Tel.+Fax: 03463/6284
Tel. 0650/6487449

- Verkauf von Komposterde für ihren Biogarten bzw. für ihre Balkonblumen
- Staudenabholung
- Biomüll-Abfuhr

ORTHABER
Kaufhaus KEG
Trafik – Café
Stallhof 37, 8510 Stainz
Telefon u. Fax: 03463 / 29 98
ATU 57386938

Blumen Erlauer

Marktstraße 14
A - 8504 Preding
Tel.: 03185/2244
Fax.:03185/2244-4
ATU: 273 152 05
www.erlauer.at
Email: info@erlauer.at

Lagerhaus | Graz Land
Grazer Vorstadt 12 + 14
A - 8570 Voitsberg
http://www.Lagerhaus.GrazLand.at
Agrar | Bau & Garten | Baustoffe
Technik | Energie | Bauservice
UNSER LAGERHAUS

Wirtschaftstreuhandgesellschaft
Dr. EHGARTNER
Steuerberatungs KEG
SFA

Untere Schmiedgasse 4–6
8530 Deutschlandsberg
Telefon: 03462/2170-0
Telefax: 03462/2170-20
E-Mail: ehgartner.wt@dr-ehgartner.at

Buchführung oder Pauschalierung?

Umsatzsteuerpflicht oder Pauschalierung?

Wir beraten Sie gerne.

Abschlussexkursion nach

Mi. 11.04.2007: Um ca. 12.15 Uhr sind wir vom Flughafen Thalerhof gestartet.
Um ca. 14.00 Uhr hat unser Flugzeug, nach einem turbulenten und interessanten Flug in Berlin Tempelhof aufgesetzt. Nachdem wir unsere Zimmer im Hotel Ibis beziehen durften, konnten wir uns einen ersten Eindruck von Berlin machen. Unser KV hat sich sehr engagiert und eingesetzt, damit wir alle interessanten Sehenswürdigkeiten in der deutschen Hauptstadt besichtigen können. Leider ist ihm das nicht immer ganz gelungen, so wie bei dem Fernsehturm am Alexanderplatz, der praktisch vor unserer Haustüre stand, den wir dann aus unserem Programm gestrichen haben, da es ca. 2 Stunden Wartezeit benötigt hätte. Stattdessen haben wir eine wunderbare Schifffahrt auf der Spree gemacht, die mitten durch Berlin fließt.
Nachher hatten wir Freizeit und konnten das Nachtleben von Berlin erkunden, leider nur bis 23.00 Uhr.
Do.: Nach einem hervorragenden Frühstück besichtigten wir die Prunkstraße von Berlin, wo sich das Brandenburger Tor, die Reichstagskuppel und die Siegessäule befinden. Vor der Reichstagskuppel war das gleiche Szenario wie bei dem Fernsehturm, 200 m lange Menschenschlangen. Am Nachmittag führte uns Herr Nahlik von den Franziskanern auf die Spuren der DDR.
Er erklärte uns die Bauformen und zeigte die Überreste der Berliner Mauer. Am späten Nachmittag konnten wir die Stadt wieder auf eigener Faust erkundigen. Die meisten ließen den Tag bei einem genüsslichen Abendessen ausklingen.

Steirerstodl
Imbiss-Stube
Cafe
Tomberg 54 b – direkt an der B 76
A-8510 Stainz
Telefon: +43 (0) 3463/55 5 27
Mobil: +43 (0) 664/355 32 37
Fax: +43 (0) 3463/55 5 28
www.weissensteiner.cc
r.weissensteiner@a1.net
Mo bis Sa ab 5.30 Uhr – open end.
Sonn- und Feiertag ab 8.30 Uhr
Kein Ruhetag!

GEGG
8521 Wettmannstätten, Tel.-Nr. 03185-229222, www.gegg-reisen.at
Egal ob exklusive Busreisen mit den Luxus-Bistro-Bussen,
Flug-, Schiff- oder Bahnreisen
oder Urlaub mit dem eigenen Auto!
TUI ReiseCenter Wettmannstätten –
die richtige Adresse
für Ihre schönste Zeit im Jahr!

Berlin und Brandenburg

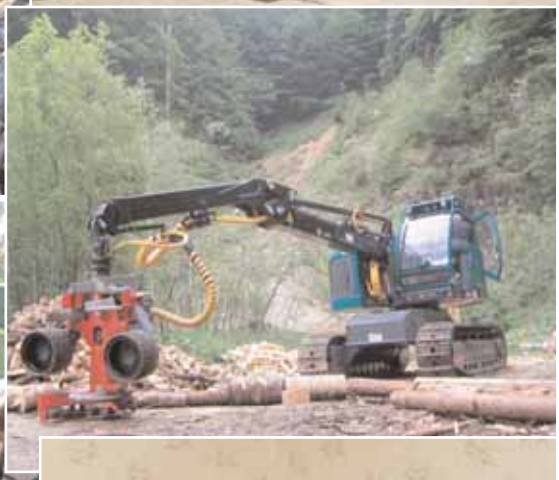
Fr.: An diesem Tag nutzten wir die Gelegenheit und besichtigten landwirtschaftliche Betriebe um Berlin. Zuerst besuchten wir das Ökodorf Brodowin, das auf biologisch dynamische Bewirtschaftung setzt. Die GmbH, eine ehemalige kommunistische landwirtschaftliche Genossenschaft, besitzt 250 Milchrinder und bewirtschaftet 1200 ha LN. Der zweite Betrieb, die SAG-Schorfheide, wirtschaftet konventionell, besitzt 1700 Rinder (Mutterkuhhaltung und Stiermast). Die bewirtschaftete Fläche umfasst 2400 ha LN.

Sa.: Am Vormittag gingen wir in der Weltstadt "shoppen". Wir besuchten das größte Kaufhaus von Europa KADEWE und stellten fest, dass unsere Einkaufszentren, nicht einmal ein Stockwerk dieses Gebäudes ausmachen, von dem es 6 Etagen besitzt. Anschließend ging es mit der Bahn nach Potsdam. Nachdem wir uns verfahren hatten, fanden wir mit Hilfe eines Taxis zu den Babelsberger Filmstudios, die wir dann nach einer Stuntmanvorstellung besichtigten und unseren kindlichen Trieben wieder freien Lauf lassen durften. Am Abend hatten wir wieder freien Ausgang und wir feierten den letzten Abend unserer Abschlussreise in Berlin.

So.: An unserem Abflugtag besuchten wir am Vormittag den Berliner Zoo. Leider konnten wir den Babyeisbären "Knut" nicht sehen, da er erst zu einem späteren Zeitpunkt ins Freie gelassen werden durfte. Dafür konnten wir unwahrscheinlich viele Tierarten sehen, die es auf unserer Erde gibt. Daraufhin sind wir zum Flughafen Tempelhof gefahren und nach Hause geflogen. Im Großen und Ganzen war es eine wunderschöne Abschlussreise. Die Schüler danken dafür den Lehrern!

herbstwein

8563 Ligist in der Weststeiermark, Krottendorf 118
Tel: +43(0)3143 / 2626 mail: office@herbstwein.com
http://www.herbstwein.com



Impressum:
Eigentümer, Herausgeber,
Verleger: Vereinigung der weststeirischen Meister und Fachschulabsolventen - Absolventenverein der Land- und forstwirtschaftlichen Fachschule Stainz;
Adresse: Brandhofstraße 1, 8510 Stainz;
http://www.lfsstainz.at
F.d.I.v.: DI Johannes Schantl, Ing. Hannes Kollmann;
Betriebsleiterlehrgang 2006/07
Grafik & Design: Peter Polz, http://www.peterpolz.com,
Druck: Koralpendruckerei, Deutschlandsberg

Erscheinungsort und Verlagspostamt: 8510 Stainz
Zulassungsnummer: GZ 02Z03 24 21 M

P. b. b.